

Wettkampfbericht Regionalmeisterschaften des RZW

Am 14./15. November 2009 fanden in Biel die Regionalmeisterschaften des Regionalschwimmverbandes der Zentralschweiz West statt (RZW). Durch die 20 anwesenden Vereine waren sehr viele Starts angekündigt und dementsprechend straff war das Programm geplant. Dadurch, dass das Swim Team Biel Bienne gewohnt ist solche Anlässe durchzuführen, konnte der Zeitplan immer pünktlich, zuweilen auch mit etwas Vorsprung auf die Marschtabelle eingehalten werden.



Diese Jahr hatte sogar das Wetter Nachsicht mit den Schwimmer/innen. Leichte Bewölkung trug dazu bei, dass die Schwimmhalle (mit einer vollständigen Gläserfront) nicht zum Kochtopf wurde.

Der Schwimmklub Langnau startete mit 4 Damen und einem Herrn an diesem Wettkampf. In Insgesamt 31 angemeldeten Einzelstarts nur für die Langnauer wurden 30 Starts angetreten (Christina verpasste die 50m Rücken direkt nach der Mittagspause). Von diesen 30 Starts wurden 26 neue persönliche Bestzeiten geschwommen.

Die grösste Verbesserung erzielte Rita Brügger über die 100m Brust wo sie eine Verbesserung von 29,6 Prozent erreichte gegenüber der alten Bestzeit. Auch über 800m Freistil versuchte sich Rita. Etwas nervös, aber mit guter Unterstützung der anderen Langnauer, debütierte Rita in einer Zeit von 10'51"03. Diese Zeit gilt im Schwimmklub Langnau als die zweitschnellste je geschwommene Zeit in der Klubgeschichte.

Die Resultate der Schwimmer/innen können unter folgendem Link auf der Homepage des Schwimmverbandes eingesehen werden:

<http://rankings.fsn.ch/index.php?page=meetDetail&meetId=27174001&clubId=558>

Besonderes zum Wettkampf:

Die Regionalmeisterschaften bilden jeweils für diejenigen welche nicht an der Schweizermeisterschaft Kurzbahn starten den Höhepunkt. Viele Schwimmer/innen welche an den Kurzbahn SM starten, machen einen letzten Formtest vor der Nationalen Meisterschaft. Da die Bekleidungsfrage nun durch den Weltverband zum Teil gelöst wurde (man möge sich erinnern an die Thematik der Superanzüge an Olympia, EM und WM's), starteten die ersten Klubs bereits in den „normalen“ Schwimmanzügen (für Herren vom Bauchnabel bis über die Knie, für Damen natürlich auch der Oberkörper bedeckt mit der Bedingung, dass die Schultern und der Hals frei bleiben). Einige gingen sogar ganz zurück in die Vergangenheit und trugen ganz gewöhnliche Badehosen wie in den 70er und 80er Jahren. Während nur noch einige Schwimmer mit den High Tech Anzügen geschwommen sind, sah man nun den direkten Unterschied.

Dementsprechend sah man bereits, dass die „Fabelrekorde“ sehr schwer mehr einzuholen sind. Die Schwimmwelt hat wieder eine grosse Aufgabe bekommen. Wieder an diese Rekorde anknüpfen zu können, heisst es nun. Ob diese Ziele einmal erreicht werden können? Da ist sich die Fachwelt noch überhaupt nicht einig. Aber wir werden es sehen. Spätestens ab 1.1.2010.....